



MITTELEUROPEISCHES NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 165

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 17. JUNI 1944

Die Karte des Tages



England im Hagel neuartiger Sprengkörper schwersten Kalibers

Zunehmende deutsche Initiative am der Invasionsfront - Panzerteil in den feindlichen Brückenkopf getrieben

Vertrauen und Warten

Von Dr. Karl-Friedrich Lauer

Wer nach Beginn der Invasion noch daran zweifelte, daß sich dieser Krieg mit raschen Schritten seinem Höhepunkt nähert, wurde durch den gestrigen Bericht des OKW, eines Besseren belehrt. Ein einziger Satz, der die Belagerung Südenglands und Londons mit neuartigen Sprengkörpern schwersten Kalibers meldete, genügt, um diese Zweifel zu zerstreuen, gleichzeitig aber auch ein befriedigendes Gefühl auszulösen. Sicher haben sich viele Menschen auf dieser Welt Beginn und Ablauf zweier so entscheidender Ereignisse anders vorgestellt, als dies jetzt der Fall ist. Sie alle sahen sich einer neuen Entwicklung gegenüber; sie halten die Invasion nicht mehr für einen zunächst anglo-amerikanischen, nachher von der Feindseite ausgedehnten Propagandakrieg, und sie sind seit gestern, daß die mehrfachen deutschen Hinweise, jede Frontlinie, die die Gegner unter Verletzung der primitivsten Menschheitsgesetze begangen hatten, zu vergleichen, keine leeren Worte waren. Die lange Zeit des Wartens auf diese Ereignisse mag auch manchen Deutschen unerschlossen und unsicher gemacht haben. Jetzt aber kommt ihm wieder voll zum Bewußtsein, wie der Führer und seine engsten Mitarbeiter nicht nur vorausschauend der Entwicklung Rechnung tragen, sondern mit zuversichtlicher Entschlossenheit erst dann zu einem der angekündigten Schritte greifen, wenn die militärische Lage es erfordert. Das deutsche Volk hat bei all den schweren Prüfungen, die der Bombenterror monatelang brachte, mit einem Schlag sein unbegrenztes Vertrauen in den Führer und seine Worte belohnt gesehen.

Halle, 16. Juni. Daß die Invasion eines neuen Abschnitt im Kriegsgeschehen einleiten würde, war allen Beteiligten klar; daß sie aber gleichzeitig den Einbruch einer neuen deutschen Waffe bringen würde, hat man im Feindlager wohl nicht erwartet. Um so mehr freilich die Gedanken jedes deutschen Mannes und jeder deutschen Frau. Die Beginn der Invasion um die Frage, wann wohl der Zeitpunkt gekommen sein wird, da dem Feinde alle die Unmenslichkeiten zurückgeschickt werden, die er im Verlaufe seiner gemeinen und unmenschlichen Kriegführung gegen Frauen und Kinder, gegen Kulturgüter und Wohnstätten begangen hat. Die amtliche Mitteilung, daß nunmehr das Bombardement Groß-London und Südenglands mit schwersten Sprengkörpern aus neuartigen Waffen begonnen hat, wird demzufolge eine tiefe Betrübnis und eine befriedigende Genugtuung in ganzen deutschen Volke auslösen.

So zog die „Roboter-Luftarmada“ über Südengland hin

Die weiter aus dem OKW-Bericht hervorgeht, steigert sich an der Front in Nordfrankreich die Kämpfe weiter. Obwohl der Feind an der Invasionsfront verständigend wiederum Angriff geführt hat, fand doch der Donnerstag im Hinterland zunehmender deutscher Initiative. An verschiedenen Stellen der Normandie wurden erfolgreiche Gegenangriffe unserer Truppen geführt und der verdammtste Feind zum Rückzug gezwungen. Die Kämpfe westlich Caumont und südwestlich Caen sind zur Zeit noch im Gange, doch haben auch hier die deutschen Truppen in Gegenangriffen den feindlichen Brückenkopf weiter eingekesselt und befinden sich somit in stützpunktigen Stellungen. Neue Ausbauten des Feindes und der mehrfache Angriff westlich und nördlich St. Mere-Eglise lassen hoffen, daß die an dieser Stelle eingekesselten amerikanischen Verbände ihre Durchbruchschancen weiter verlieren.

Raketen um die deutsche Geheimwaffe - Die „unheimlichen fliegerlosen Flugzeuge“

In Stockholm, 16. Juni. In 3000 Fuß Höhe zog die Roboter-Luftarmada am hellen Morgen über das kanarische Südenland hin mit einem Arm wie eine gigantische Raketenarmada, berichtet der USA-Reporter Walter Cronkite aus London. Die Augenzeugenberichte über diesen Flug sind in vielen, nicht einer konnte genau sagen, was er sah, erklärt Walter Cronkite weiter. Die Bevölkerung fürchtet, weil die nordamerikanischen Behörden in den letzten Tagen die amtierenden Projekte wie feurige Kometen am Himmel leuchtend zu sehen.

Zum deutschen Gegenangriff auf England

Unsere Karte zeigt das südenglische Gebiet und das Stadtgebiet von London, die zum ersten Male mit neuartigen Sprengkörpern schwersten Kalibers belegt wurden. Daneben veranschaulicht unsere Karte das Größenverhältnis des kleinen Gebietes in der Normandie, das von den alliierten Invasionsstreitkräften besetzt gehalten wird (von uns schraffiert dargestellt) zu einem Teil des französischen Territoriums bis zum Mittelmeer.

Das Eisenlaub für Feldwebel Bont

dnb. Bielefeld, 16. Juni. Der Führer verlieh das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Feldwebel Georg Bont, Zugführer in einem rheinisch-westfälischen Grenadier-Regiment, als 492. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Eine Befestigungsmöglichkeit

dnb. Berlin, 16. Juni. Gegenüber den Verleumdungen der englischen Nachrichtenagentur, die Wirkung unserer Angriffe auf Südengland und London abzumildern, ist die durch den englischen Innenminister Morrison heute herausgegebene Befestigungsmöglichkeit der Öffentlichkeit bekanntgemacht. „Wenn der Motor eines unbemannten Flugzeuges aussetzt und am Ende der Maschine ein Licht erlischt, so kann das bedeuten, daß die Explosion bald darauf folgt, wie leicht in 5 bis 15 Sekunden. Nicht deshalb schwebt vor der Explosion! Auch diejenigen, die sich in Räumen befinden, müssen sich vor der Explosion in Sicherheit bringen und sofort den fliehenden verlässlichen Schutz aufsuchen.“

Auftangriff auf das japanische Mutterland

ab. Tokio, 16. Juni. Nach über zwei Jahren griffen moderne Sangitredobomben der Alliierten am Freitag zum ersten Male wieder das japanische Mutterland an. Das Ziel der Flugzeuge war Nord-Kjusiu. Wie in Tokio amtlich mitgeteilt wurde, wurden diese militärischen Anlagen getroffen. Die Schäden, die durch den Bombeneinwurf in einigen Dörfern entstanden, konnten innerhalb weniger Stunden gelöst werden. Die japanischen Beobachter der Abwehr hatten einige Verluste. Am Samstag des Freitag griffen Sangitredobomben wieder einige japanische Mutterland gebende Inseln an. Der japanische Innenminister wurde nach den Angriffen vom Ratler empfangen, um Bericht zu erstatten. Auf einer der regelmäßigen Kabinetsitzungen wurden die entstandenen Schäden als geringfügig bezeichnet.

Ganz England über die neue deutsche Waffe bestürzt

Morrison-Erklärung im Unterhaus - Geheimhaltung der Wirkungen - 9 Stunden Alarm

dnb. Stockholm, 16. Juni. Die Belagerung Südenglands und des Londoner Stadtgebietes mit neuartigen Sprengkörpern schwersten Kalibers hat die Engländer erst am Freitag zu einer amtlichen Bekräftigung veranlaßt. Freitagmorgen erklärte Innenminister Morrison im Unterhaus und gab dort eine Erklärung ab, die erkennen läßt, daß die Engländer über die Art der neuen Waffe noch im Zweifel stehen, ihre Bedeutung jedoch schmerzlich leugnen können. Mit gelippter Feindschaft fügte er hinzu, man brauche dem Vorgang keine übertriebene Bedeutung beimessen; die Angriffe würden allerdings nachteilig weitergehen.

In der Stockholm Freitagabendpresse bilden die Neuigkeiten aus London natürlich die Sentation des Tages. Im einzelnen lassen die englischen Angaben, daß bereits Berichte eintrudeln seien. Alle Angaben aus London betonen, genau wie Morrison dies vor dem Parlament getan hatte, die Hauptbedeutung liege darin, dem Feinde keine Information zu geben, die ihm von Nutzen sein könnten. Es ist also nicht der geringste Inhaltsstoff darüber zu erwarten, wo die deutschen Geschosse einschlagen haben und was für Verletzungen sie hervorgerufen. Morrison betonte besonders, es werde vielleicht schwer sein, diese Angriffe vor normalen Luftbombardements zu unterscheiden. Man werde die Aktionen gegen Südengland keine Informationen mehr darüber ausgeben, wenn welche Bezirke sie sich im einzelnen gerichtet hätten. Morrison betonte, er habe es für richtig gehalten, bei der ersten Gelegenheit, dem Parlament Kenntnis von der Anwendung der neuen Waffe zu geben, aber daß Land solle sein Leben so normal wie möglich fortsetzen. Allerdings mußte er mit Rücksicht unterkreischen, daß sich die Möglichkeit nicht unnötigen Gefährden aussetzen dürfe.

Die Londoner Meinungen der schwedischen Presse enthalten einige erregende Angaben, aus denen hervorgeht, welchen unheimlichen Eindruck der Beginn der neuartigen Operationen auf ganz England gemacht haben muß. Man hat bereits irgendwelche bösen Überredungen erwartet, und zwar schon seit längerer Zeit, zum Teil offensichtlich aus legitimen Gründen auf Grund der barbarischen eigenen Terrorangriffe gegen Deutschland. Jetzt ist die fatale Erwartung trotzdem zurückgefallen, und amere eine neue Waffe nicht mehr hat. Die öffentlichen neutralen Angaben zeigen von Verwirrung und Betrübnis. Der Londoner Vertreter des Stockholm „Aftenbladet“ meldet, dieser Angriff gegen Südengland ist ohne Konkurrenz der längste Angriff des Krieges. Aber Einzelheiten der Angriffe und die Schäden fallen man sich natürlich noch nicht ausrechnen, ebenso nicht darüber, ob sie etwa auf die Operationen in Frankreich einwirken könnten.

In einer Londoner Meldung der „Aftenbladet“ heißt es, daß die Aktion während der ganzen letzten Nacht sporadisch über Südengland angeordnet habe. „Einige Städte und Bezirke haben bereits neun Stunden Luftalarm und es ist immer noch im Gange.“ Zahlreiche schwedische Blätter hatten es für richtig gehalten, in der letzten Zeit im Zusammenhang mit der deutschen Luftangriffe auf Gegenständen zu besprechen, sie finden sich aus der Affäre zu ziehen, indem sie die Londoner Nachrichten im Innern ihrer Blätter bringen.

Darüber hinaus wäre auch jedes Mittel (jeden Mannern gegenüber unangebracht, die als Vertreter ihrer Völker schon seit Jahr und Tag den menschenunwürdigen Krieg gegen Frauen und Kinder und gegen alle abendliche Kultur gepredigt haben. Wir Deutsche haben jenes Wort Churchill's, das er 1923 schrieb, oft zitiert und nie vergessen: „Vielleicht wird es sich das nächste Mal darum handeln, Frauen und Kinder oder die Zivilbevölkerung überhaupt zu töten und die Siegesoffensive wird sich zuletzt voll einsetzen wenn vermehren, der dies in gewaltigstem Ausmaß zu organisieren verstand.“ Wir haben obenbenannt vergessen, was Erzbischof und Pfarrer von den Kanzeln predigten, als es den Luftterror zu rechtfertigen galt, und was schreibende Unterhausmitglieder als Billigung die angewandten Mordmethoden der Weltöffentlichkeit mitteilten. Wenn es je Beweise für die schauderhaften Kriegsabsichten gegeben hat: Unsere Gegner, die aus der Ohnmacht heraus

Die Turkvölker

In Wien fand kürzlich der I. Kongreß der national-turkischen Einheitskomitees statt. Der Präsident des Komitees, von Kazim Chan...

Die Türken tauchen in der Geschichte unter diesem Namen zuerst im 6. Jahrhundert weit im Osten auf...

Die Zahl der Turkvölker ist sehr hoch. Oft bestehen diese Völkergemeinschaften aus mehreren tausend Menschen...

In Mittelasien finden wir die größte Zusammenballung in dem früheren Russisch-Turkestan...

Die Zahl der Turkvölker ist sehr hoch. Oft bestehen diese Völkergemeinschaften aus mehreren tausend Menschen...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben, ist wieder in die meiste Aufmerksamkeit worden...

Von hier aus kommt das Gespräch auf die Zukunft des Romanens in Europa, in dem die europäische Mittel der Zeit...

Ein europäer und die Zeit. Von Wilhelm Backhaus. Der Schweizer John Anittel...

hier nicht genannte kleine Völkerstämme rechnen zum türkischen Sprachkreis. Ein Türke, der auf den Gedanken käme...

Monsun

Die kriegerischen Operationen im Fernen Osten kommen in jedem Jahr zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Stillstand...

Die wölbige Verglebung des Besatzungsraumes Merkmal der neuesten Baustufe der Do 217. Die wölbige Verglebung des Besatzungsraumes Merkmal der neuesten Baustufe der Do 217...

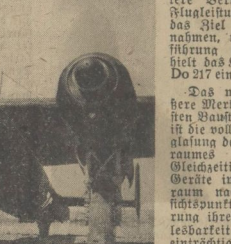
Das neue Gesicht der Do 217

Entwicklungsgang eines Kampfflugzeuges - Immer größere Vervollkommnung

Die wichtigste und zugleich schwierigste Aufgabe bei der Flugzeugentwicklung besteht in der Festlegung des Entwicklungszieles...



Die wölbige Verglebung des Besatzungsraumes Merkmal der neuesten Baustufe der Do 217.



Das wesentliche Merkmal der neuesten Baustufe der Do 217.

Im Gegensatz zu den bisherigen Kampfflugzeugen wird die Do 217 im wesentlichen aus einem einzigen Bauteil entwickelt...

Spielraum für Verbesserungen

Jedes Flugzeug stellt einen Kompromiß zwischen widersprechender Gesichtspunkte dar. Unter vorzuziehender Vervollständigung aller für und wider...

Für schwierigere Aufgaben geeignet

Nachdem die Entwicklung der Do 217 in die letzte Phase der Entwicklung gelangt ist...

Neuarbeit Goldoni-Bearbeitung

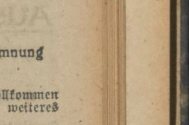
In der goldenen Erde Goldoni haben manche Szenen die Aufmerksamkeit gefunden...

Kleines Souffléen

Hermann Heinz Drinns neue Soufflé. Die Soufflé ist ein deutsches Wort...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...



Hans Hauptmann

Zuspiele in Horn

Ergebnis eines ukrainischen Komponisten. Der vierte Tag der Berliner Aufführung...

Kleines Souffléen

Hermann Heinz Drinns neue Soufflé. Die Soufflé ist ein deutsches Wort...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Ein Europäer und die Zeit

Der Schweizer John Anittel, dessen Bücher seit langem viele Leser erreicht haben...

Die Unterhaltung stellt dann noch einmal zu den europäischen Dingen zurück...



AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung, Von Sonnabend 22.25 Uhr bis Sonntag 4.06 Uhr, Wandaufgang Sonntag 3.30 Uhr; Wandaufgang 12.48 Uhr.

Hallische Porträts aus 500 Jahren

Schleiermacher, Deutschlands erster politischer Kanzleirechner

Haben Sie einen Giffelstein? Ohne politischen Giffelstein, kann ich Ihnen Schweiermacher Grün nicht verkaufen. ... In der Regel sind die Wänsche seiner Runden allerdings weniger lebensgefährlich ... Friedrich Schleiermacher (1788-1834) gehörte zu den angesehenen Männern, die auch durch die tiefsten Entwürfnisse Deutschlands durch Napoleon den Wänschen an das Vaterland nicht verloren und mit Wort und Schrift die Erhebung vorbereiteten.

Zwischen Laboratorium und Ladentisch

Gemigtes aus dem Alltag einer hallischen Drogerie - „Gestern und heute“

Und gerade für den Hausgebrauch ist sie da, die kleine hallische Drogerie, von der wir heute sprechen. ... Die Drogerie, der mehr als 100 Jahre zurückzuführen ist, hinter dem alten Vater hand, ist nun ein Pächler. ... In der Drogerie, die heute ein Pächler ist, wie man ohne Besinnung sagen würde, wie man Stoffe färbt oder Wände weißt, wie man Schokolade isst oder Schokolade isst, wie man Schokolade isst.

Und gerade für den Hausgebrauch ist sie da, die kleine hallische Drogerie, von der wir heute sprechen. ... Die Drogerie, der mehr als 100 Jahre zurückzuführen ist, hinter dem alten Vater hand, ist nun ein Pächler. ... In der Drogerie, die heute ein Pächler ist, wie man ohne Besinnung sagen würde, wie man Stoffe färbt oder Wände weißt, wie man Schokolade isst oder Schokolade isst, wie man Schokolade isst.

Ein Paar Schuhe Größe 54

Größe 54! Zimmer wieder höher als der Rest der Welt! ... Ein Paar Schuhe Größe 54. ... Größe 54! Zimmer wieder höher als der Rest der Welt! ... Ein Paar Schuhe Größe 54. ... Größe 54! Zimmer wieder höher als der Rest der Welt!

Friedrich Schleiermacher (1788-1834) gehörte zu den angesehenen Männern, die auch durch die tiefsten Entwürfnisse Deutschlands durch Napoleon den Wänschen an das Vaterland nicht verloren und mit Wort und Schrift die Erhebung vorbereiteten. ... In der Regel sind die Wänsche seiner Runden allerdings weniger lebensgefährlich ... Friedrich Schleiermacher (1788-1834) gehörte zu den angesehenen Männern, die auch durch die tiefsten Entwürfnisse Deutschlands durch Napoleon den Wänschen an das Vaterland nicht verloren und mit Wort und Schrift die Erhebung vorbereiteten.

Kriegsbelohnung oder Familienunterhalt - ein Anekdotenbeispiel

Für den Unterhalt der Soldaten und ihrer Angehörigen ist großzügig gesorgt ... Der nationalsozialistische Staat hat durch eine umfassende Gesetzgebung dafür gesorgt, daß der Unterhalt der Soldaten und ihrer Angehörigen in Kriegeszeiten in der bestmöglichen Weise gesichert ist. ... Der nationalsozialistische Staat hat durch eine umfassende Gesetzgebung dafür gesorgt, daß der Unterhalt der Soldaten und ihrer Angehörigen in Kriegeszeiten in der bestmöglichen Weise gesichert ist.

Aus Hallischen Lichtspielhäusern

Hin, alle Promenaden ... Ammense ... Da der Parkett, das bei Schenken ge- ... hin, alle Promenaden. ... Ammense. ... Da der Parkett, das bei Schenken ge-

Ammense

Da der Parkett, das bei Schenken ge- ... hin, alle Promenaden. ... Ammense. ... Da der Parkett, das bei Schenken ge-

Statt 1000 g Weizen wieder Roggen

Die Weizenversorgung macht es erforderlich, um ab dem 1. Juni 1944, 65. Jubiläum des Reiches an alle Reichsbürger über zehn Jahre an Stelle von 1000 Gramm Weizenersatzmehl die gleiche Menge Roggenersatzmehl auszugeben. ... Die Weizenversorgung macht es erforderlich, um ab dem 1. Juni 1944, 65. Jubiläum des Reiches an alle Reichsbürger über zehn Jahre an Stelle von 1000 Gramm Weizenersatzmehl die gleiche Menge Roggenersatzmehl auszugeben.

Henning Badenwerper 80 Jahre

Heute begibt der weit über die Grenzen hinaus bekannteste hiesige Bauernführer Henning Badenwerper seinen 80. Geburtstag. ... Heute begibt der weit über die Grenzen hinaus bekannteste hiesige Bauernführer Henning Badenwerper seinen 80. Geburtstag.

Spezialstellen in der nächsten Aufstellungsperiode

Spezialstellen in der nächsten Aufstellungsperiode ... Die Aufstellungsperiode 1944/45 ist im Vergleich mit der Aufstellungsperiode 1943/44 in der Hinsicht gekennzeichnet, daß die Zahl der Spezialstellen in der ersten Aufstellungsperiode ... Die Aufstellungsperiode 1944/45 ist im Vergleich mit der Aufstellungsperiode 1943/44 in der Hinsicht gekennzeichnet, daß die Zahl der Spezialstellen in der ersten Aufstellungsperiode

Gelehrter Frühling

Früher diesen noch für ungewöhnlich geltende Frühling hat sich in der letzten Zeit ... Gelehrter Frühling. ... Früher diesen noch für ungewöhnlich geltende Frühling hat sich in der letzten Zeit

Im Dienste der Verkehrswirtschaft

An der Verkehrsverwaltung als Professor des Seminars für Verkehrsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Mitteleben gab Professor Wolf, Halle, einen Überblick über die von dem Seminar in den letzten Jahren geleistete wissenschaftliche Arbeit. ... An der Verkehrsverwaltung als Professor des Seminars für Verkehrsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Mitteleben gab Professor Wolf, Halle, einen Überblick über die von dem Seminar in den letzten Jahren geleistete wissenschaftliche Arbeit.

Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln

Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln ... Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln. ... Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln

Spezialstellen in der nächsten Aufstellungsperiode

Spezialstellen in der nächsten Aufstellungsperiode ... Die Aufstellungsperiode 1944/45 ist im Vergleich mit der Aufstellungsperiode 1943/44 in der Hinsicht gekennzeichnet, daß die Zahl der Spezialstellen in der ersten Aufstellungsperiode ... Die Aufstellungsperiode 1944/45 ist im Vergleich mit der Aufstellungsperiode 1943/44 in der Hinsicht gekennzeichnet, daß die Zahl der Spezialstellen in der ersten Aufstellungsperiode

Stafanzerei der SA

Stafanzerei der SA ... Stafanzerei der SA. ... Stafanzerei der SA

Rundfunk von heute

Rundfunk von heute ... Rundfunk von heute. ... Rundfunk von heute

Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln

Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln ... Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln. ... Verfahren Straßenbahn, geriet unter den Knäueln

Spezialstellen in der nächsten Aufstellungsperiode

Spezialstellen in der nächsten Aufstellungsperiode ... Die Aufstellungsperiode 1944/45 ist im Vergleich mit der Aufstellungsperiode 1943/44 in der Hinsicht gekennzeichnet, daß die Zahl der Spezialstellen in der ersten Aufstellungsperiode ... Die Aufstellungsperiode 1944/45 ist im Vergleich mit der Aufstellungsperiode 1943/44 in der Hinsicht gekennzeichnet, daß die Zahl der Spezialstellen in der ersten Aufstellungsperiode

Stafanzerei der SA

Stafanzerei der SA ... Stafanzerei der SA. ... Stafanzerei der SA



Für die Frau

'Ich werd' verrückt'

Quert hörte ich es im Hofhaus beim Wenden. Die junge Dame, die gerade die Speisekarte durchsah, hatte ansehend ihre ...

Blick in die Welt

Banzer werden wieder gefachelt

„Nügendes Band“ in der Freiluft-Montage einer Banzer-Berstattungs-Kompanie

Von Kriegsberichterstatter Sepp Harle

PK. Die mächtige Juwanmaschine fahpelt mit heulendem Motor einen angesehnen Banzer aus dem Hauptamt ...

Wasserslandesnachrichten

Table with 2 columns: Location and numerical data. Includes entries for Gro-Lütsch, Bregburg, Galsbe OP, etc.

Infer Kästel

Table with 7 columns (1-7) and 2 rows of text. Includes names like Hans-Joachim, Hans-Joachim, etc.

Sals ins Kartoffelformer. An sich sollten Kartoffeln nur als Vorkartoffeln zubereitet werden ...

Turnen - Sport - Spiel

Staubspiel aufsteht. - Herr. Das Spiel der Stäubchen ...

Aus Gau und Reich

Waffen. (Gesellschafts Experiment) Drei junge Burden ...

Familien-Anzeigen

Wurden geboren. Klaus, 14. 8. 44. Anneliese Firm... Klaus-Peter, 16. 8. 44. Ineseburg... Klaus-Peter, 16. 8. 44. Ineseburg...

Halle (S.), Luthersstr. 6.

Wir erziehen die unfähige, aber sehr liebenswürdige, 17-jährige Tochter ...

Halle (S.), Goethestr. 17.

Wir erziehen die traureichste, aber sehr liebenswürdige, 17-jährige Tochter ...

Halle (S.), Rosenstr. 17.

Unangenehm entschuldigt am 16. 6. 1944 einen arbeitsreichen ...

Für erwiesene Anteilnahme danken:

Überstarbt Walther Kühme für seinen verstorbenen Sohn ...

Für erwiesene Anteilnahme danken:

O. Wolf u. Frau Rosa geb. Berghammer ...

AMTLICHE ANZEIGEN

Spielekartellen. In der 1. Woche der 64. Z...

Arbeitslose. Arbeitslose werden gesucht...

Die Pfännerschaft-Wohlfahrt. G.m.b.H. Halle/S. in Halle/S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN. Sonntag, 18. Juni, 2. Trinitatis...

Alle Meldungen und Gesuche haben in den obenerwähnten Unters...

BEKANNTMACHEN

Offizier in der Luftwaffe

Wichtiger Meldungen. Der Reichsminister der Luftf...

DEUTSCHES LEISTUNGS- u. BERUHTUNGWERK

Kreis Halle/Straßburg. Gustav-Wendler-Str. 11.

Bürohilfskräfte u. Stenotypistinnen

werden täglich gesucht! Um den Anforderungen nach...

STELLE GESUCHT

Jg. Vers.-Kfm. sucht an 3 Tagen...

Bewerber für die Ingenieur-Offizier-Laufbahn mit einjährig...

Die Pfännerschaft-Wohlfahrt. G.m.b.H. Halle/S. in Halle/S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, 18. Juni, 2. Trinitatis. Kollekte für die Gesellschaft für...

Alle Meldungen und Gesuche haben in den obenerwähnten Unters...

BEKANNTMACHEN

Offizier in der Luftwaffe

Wichtiger Meldungen. Der Reichsminister der Luftf...

DEUTSCHES LEISTUNGS- u. BERUHTUNGWERK

Kreis Halle/Straßburg. Gustav-Wendler-Str. 11.

Bürohilfskräfte u. Stenotypistinnen

werden täglich gesucht! Um den Anforderungen nach...

STELLE GESUCHT

Jg. Vers.-Kfm. sucht an 3 Tagen...

STELLE ANGEBOTE

Perfekter Kaufmann, selbständig...

Die Pfännerschaft-Wohlfahrt. G.m.b.H. Halle/S. in Halle/S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, 18. Juni, 2. Trinitatis. Kollekte für die Gesellschaft für...

Alle Meldungen und Gesuche haben in den obenerwähnten Unters...

BEKANNTMACHEN

Offizier in der Luftwaffe

Wichtiger Meldungen. Der Reichsminister der Luftf...

DEUTSCHES LEISTUNGS- u. BERUHTUNGWERK

Kreis Halle/Straßburg. Gustav-Wendler-Str. 11.

Bürohilfskräfte u. Stenotypistinnen

werden täglich gesucht! Um den Anforderungen nach...

STELLE GESUCHT

Jg. Vers.-Kfm. sucht an 3 Tagen...

Spitzholz und Teile der Märklin-Miniorbahn 00 300 - gegen...

Die Pfännerschaft-Wohlfahrt. G.m.b.H. Halle/S. in Halle/S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, 18. Juni, 2. Trinitatis. Kollekte für die Gesellschaft für...

Alle Meldungen und Gesuche haben in den obenerwähnten Unters...

BEKANNTMACHEN

Offizier in der Luftwaffe

Wichtiger Meldungen. Der Reichsminister der Luftf...

DEUTSCHES LEISTUNGS- u. BERUHTUNGWERK

Kreis Halle/Straßburg. Gustav-Wendler-Str. 11.

Bürohilfskräfte u. Stenotypistinnen

werden täglich gesucht! Um den Anforderungen nach...

STELLE GESUCHT

Jg. Vers.-Kfm. sucht an 3 Tagen...

MIETGESUCHE

Möbl. Zimmer 1. Gefelteschloß...

Die Pfännerschaft-Wohlfahrt. G.m.b.H. Halle/S. in Halle/S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, 18. Juni, 2. Trinitatis. Kollekte für die Gesellschaft für...

Alle Meldungen und Gesuche haben in den obenerwähnten Unters...

BEKANNTMACHEN

Offizier in der Luftwaffe

Wichtiger Meldungen. Der Reichsminister der Luftf...

DEUTSCHES LEISTUNGS- u. BERUHTUNGWERK

Kreis Halle/Straßburg. Gustav-Wendler-Str. 11.

Bürohilfskräfte u. Stenotypistinnen

werden täglich gesucht! Um den Anforderungen nach...

STELLE GESUCHT

Jg. Vers.-Kfm. sucht an 3 Tagen...

VERANSTALTUNGEN

Stadtheater. Heute, Sonnabend...

Die Pfännerschaft-Wohlfahrt. G.m.b.H. Halle/S. in Halle/S.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, 18. Juni, 2. Trinitatis. Kollekte für die Gesellschaft für...

Alle Meldungen und Gesuche haben in den obenerwähnten Unters...

BEKANNTMACHEN

Offizier in der Luftwaffe

Wichtiger Meldungen. Der Reichsminister der Luftf...

DEUTSCHES LEISTUNGS- u. BERUHTUNGWERK

Kreis Halle/Straßburg. Gustav-Wendler-Str. 11.

Bürohilfskräfte u. Stenotypistinnen

werden täglich gesucht! Um den Anforderungen nach...

STELLE GESUCHT

Jg. Vers.-Kfm. sucht an 3 Tagen...



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 165

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 17. JUNI 1944

Die Karte des Tages



Zum deutschen Gegenangriff auf England
Unsere Karte zeigt das südengeische Gebiet und das Stadtgebiet von London, die zum ersten Male mit neuartigen Sprengkörpern schwersten Kalibers belegt wurden.

Das Eigenlaub für Feldwebel Bonf
dnb. Führerhauptquartier, 16. Juni. Der Führer verlieh dem Eigenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Feldwebel Georg Bonf, Führersführer in einem rheinisch-westfälischen Grenadierbataillon, als 402 Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Eine Befanntmachung Morrison
dnb. Berlin, 16. Juni. Gegenüber den Reichsleitern der englischen Propagandabehörde, die Wirkung unserer Angriffe auf Südenge und London abzuwischen, ist die durch den englischen Innenminister Morrison heute herausgegebene „Befanntmachung an die Öffentlichkeit“ bemerkenswert. Wenn der Motor eines unbemannten Flugzeuges ausreißt, so kann das bedeuten, daß die Explosion bald darauf folgt, vielleicht in 5 bis 15 Sekunden. Auch diejenigen, die sich in Räumen befinden, müssen sich vor der Explosion in Sicherheit bringen und sofort den fehlenden verfügbaren Schutz annehmen.

Lufteingriffe auf das japanische Mutterland
ab. Tokio, 16. Juni. Nach über zwei Jahren griffen moderne Langstreckenbomber der Alliierten am Freitag zum ersten Male wieder das japanische Mutterland an. Das Ziel der Flugzeuge war Hiroshima. Die in Tokio amüßlich mitgeteilt wurde, wurden keine militärischen Anlagen getroffen. Die Brände, die durch den Bombenabwurf in einigen Örtlichkeiten entstanden, konnten innerhalb weniger Stunden gelöscht werden. Die japanischen Bodentruppen der Abwehr hatten einige Verluste. Am Nachmittag des Freitag griffen japanische Langstreckenbomber wieder einige zum japanischen Mutterland gehörende Inseln an. Der japanische Innenminister wurde nach den Angriffen vom Kaiser empfangen, um Bericht zu erstatten. Auf einer der regelmäßigen Radiosendungen wurden die erlittenen Schäden als geringfügig bezeichnet.

England im Hagel neuartiger Sprengkörper schwersten Kalibers

Zunehmende deutsche Initiative an der Invasionsfront - Panzerleit in den feindlichen Brückentopf getrieben

Halle, 16. Juni. Daß die Invasion einen neuen Abschnitt im Kriegsgeschehen einleiten würde, war allen Beteiligten klar; daß sie aber gleichzeitig den Einlaß einer neuen deutschen Waffe bringen würde, hat man im Feindlager wohl nicht erwartet. Um so mehr freuten die Gedanken jedes deutschen Mannes und jeder deutschen Frau tief Vergnügen der Invasion um die Frage, wann wohl der Zeitpunkt gekommen sein wird, an dem Feinde alle die Unmenslichkeiten zurückgelassen werden, die er im Verlaufe seiner gemeinen und hinterhältigen Kriegsführung gegen Frauen und Kinder, gegen Kulturträger und Zivilisten begangen hat. Die amtliche Mitteilung, daß nunmehr das Bombardement Groß-London und Südengeaus mit schweren Sprengkörpern aus neuartigen Waffen begonnen hat, wird demnach eine tiefe Befriedigung und eine bestechende Genugtuung im ganzen deutschen Volk auslösen.

Vertrauen und Warten
Von Dr. Karl-Friedrich Lauer
Wer nach Beginn der Invasion noch daran zweifelte, daß sich dieser Krieg mit raschen Schritten seinem Höhepunkt nähert, wurde durch den gestrigen Bericht des OKW, eines Besseren belehrt. Ein einziger Satz, der die Belagerung Südengeaus und Londons mit neuartigen Sprengkörpern schwersten Kalibers meldete, genügt, um diese Zweifel zu zerstreuen, gleichzeitig aber auch ein befriedigendes Gefühl auszulösen. Sicher haben sich viele Menschen auf dieser Welt Beginn und Ablauf zweier so entscheidender Ereignisse anders vorgestellt, als dies jetzt der Fall ist. Sie alle sehen sich einer anderen Entwicklung gegenüber: sie halten die Invasion nicht mehr für einen zunächst anglo-amerikanischen, nachher von der Feindseite ungeduldeten Propagandatrieb, und sie wissen seit gestern, daß die mehrfachen deutschen Hinweise durch Frauella, die die Gefahr unter Verletzung der primitivsten Menschheitsgesetze begangen hatten, zu vergeten, keine leeren Worte waren. Die lange Zeit des Wartens auf diese Ereignisse mag auch manchen Deutschen unerschüssig und unsicher gemacht haben. Jetzt aber kommt ihm wieder voll zum Bewußtsein, wie der Führer und seine engsten Mitarbeiter nicht nur vorausschauend jeder Entwicklung Rechnung tragen, sondern mit zuverläßlicher Entschlossenheit erst dann zu einem der angekündigten Schritte greifen, wenn die militärische Lage es erfordert. Das deutsche Volk hat bei all den schweren Prüfungen, die der Bombenterror monatelang brachte, mit einem Schicksal unbegrenztes Vertrauen in den Führer und seine Worte belohnt gesehen.

Wenn dieser eine knappe Satz im Bericht des OKW, wie eine Erlaubnis in der Heimat wirkt, dann muß dieser erste Schlag einer beginnenden Aktion auf der Gegenseite alle jene Stimmen in der Erinnerung wachgerufen haben, die das englische Volk von seinen mordgierigen Männern gehört hat. Die Verherrlichung der Luftgänger, die nicht nur europäische Kulturdenkmäler in Schutz und Asche legten, sondern auch Frauen und Kinder in Stadt und Land mordeten, die Lächerlichkeit der deutschen Warnungen, die mehr als einmal erfolglos die verheißungsvollen Prophezeiungen auf einen baldigen Frieden, den das durch unmenschliche Methoden gequälte deutsche Volk schließen müßte — all das, was Churchill und seine Umgebungen, dann auch den Briten erzählten und Roosevelt vom sicheren Weißen Hause aus der Öffentlichkeit zum besten gab, wird jetzt den Engländern ins Gedächtnis zurückgerufen, wenn sie die längsten Alarme seit Kriegbeginn und die schwebenden, durch neuartige Sprengkörper ausgelösten Erschütterungen über sich ergehen lassen müssen, ohne das Ende abzusehen. Man darf überzeugt sein, daß jetzt die englischen Zeitungen nicht nur von den schon sehr geduldet gehaltenen Berichten über die Invasion angefüllt sein werden, daß sie sich auch nicht mehr mit Churchills Stipvisite in der Normandie beschäftigen — das war wirklich unter den neuen Ereignissen betrachtet nichts anderes als ein billiger Beklapperrummel, der mit Mut und Zuversicht nichts mehr zu tun hatte, wie einige Unbelangene glauben. Sie werden ihren Lesern Dinge berichten müssen, die einen plötzlichen Schrecken und eine furchtbare Enttäuschung hervorgerufen haben.

So zog die „Roboter-Luftarmada“ über Südenge hin

Rätselraten um die deutsche Geheimwaffe - Die „unheimlichen führerlosen Flugzeuge“

In Stockholm, 16. Juni. In 8000 Fuß Höhe zog die Roboter-Luftarmada am hellen Freitag über das balearische Südenge hin mit einem Rummel, wie eine gigantische Maschinenarmee. Berichtet der „Newspaper“ Daily Graphic aus London. Die Augen

der Briten sahen ein führerloses Flugzeug, das von den Deutschen gegen England einsetzte. „Ich habe heute eines gesehen“, meinte der Sonderkorrespondent mit großer Schnelligkeit und in der Hitze über mich hinwegfliegen. Die angeführte Flugzeuge im Höhepunkt über bei Tageslicht beobachtet.



nahrscheinlich weitergehen.
In der Stockholmer Freitagsabendpresse bilden die Neuigkeiten aus London natürlich die Sentation des Tages. Im einzelnen besagen die englischen Angaben, daß bereits Verluste erlitten seien. Mit Angaben aus London betonen, genau wie Morrison dies vor dem Parlament getan hatte, die Hauptbedeutung liegt darin, dem Feinde keine Informationen zu geben, die ihm von Nutzen sein könnten. Es ist also nicht der geringste Anlaßpunkt darüber zu erwarten, um die deutschen Verbände einzuhalten haben und was für Verberungen sie hervorgerufen. Morrison betonte beispielsweise, es werde viele weitere Angriffe auf Südenge zu erwarten sein. Man werde bei Aktionen gegen Südenge alle Informationen mehr darüber ausgeben, gegen welche Verbände sie sich im einzelnen richten würden. Morrison betonte, er habe es für richtig gehalten, bei der ersten Gelegenheit dem Parlament Kenntnis von der Anwendung der neuen Waffe zu geben. Aber das Land sollte kein Recht in Anspruch nehmen, was möglich fortsetzen. Allerdings müßte er

meistern Bericht Reuters heißt es ist etwas Unheimliches, wenn diese deutsche Flugzeuge sich nähere durch die Luft schießt. Die haben einen ganz bestimmten Ton, den man als ein leises Geräusch kennt. Bei Nacht zeigen einen deutlichen gelben Schein und ein Scheinwerfer sieht man, wie eine Lampe aus ihnen herausquillt. In dem Freitags und in der Nacht über den Freitag waren sie mit ungen viele Stunden lang über dem Südenge.

Die Waffe bestürzt

der Wirkungen - 9 Stunden Alarm

und unterzeichnen, daß sich die Alliierten nicht unnötigen Gefahren aussetzen.
In einer Londoner Meldung der „Morning Freiheit“ heißt es, daß die Alliierten während der ganzen letzten Nacht vorwiegend über Südenge und die Inseln im Mittelmeer operierten. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt.

der Wirkung der 9 Stunden Alarm und unterzeichnen, daß sich die Alliierten nicht unnötigen Gefahren aussetzen.
In einer Londoner Meldung der „Morning Freiheit“ heißt es, daß die Alliierten während der ganzen letzten Nacht vorwiegend über Südenge und die Inseln im Mittelmeer operierten. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt.

der Wirkung der 9 Stunden Alarm und unterzeichnen, daß sich die Alliierten nicht unnötigen Gefahren aussetzen.
In einer Londoner Meldung der „Morning Freiheit“ heißt es, daß die Alliierten während der ganzen letzten Nacht vorwiegend über Südenge und die Inseln im Mittelmeer operierten. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt. Die Alliierten sind sich der Gefahr der Invasion durch die Deutschen sehr wohl bewußt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019440617-15/fragment/page=0007

